



musikfest bremen

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, 15. Juni 2021 / cp

„Eine große Nachtmusik“ – 1, 2 oder 3 aus 18!

Eröffnung am 28. August rund um den illuminierten Marktplatz in veränderter Form

Die diesjährige Variante der Eröffnung „Eine große Nachtmusik“ ist bedingt durch die Corona-Pandemie in ihrem traditionellen Ablauf verändert: Am Samstag, 28. August, finden an 9 Spielstätten rund um den Marktplatz je 9 Konzerte à 60 Minuten zeitversetzt in zwei Zeitschienen statt. Die Reduzierung der Konzertanzahl und die damit einhergehende Entzerrung der sich begegnenden Besucherströme bedeutet jedoch keineswegs eine Einschränkung des künstlerischen Angebots, der beliebte Mix aus Stilen, Epochen und Genres ist gesichert! Da die Eröffnung bereits um 18 Uhr startet, entscheiden die Besucher*innen allein, ob sie ein, zwei oder sogar wie gewohnt drei Konzerte genießen möchten. Als neue Spielstätten kommen die Alte Post und die Kirche St. Johann im Schnoor hinzu, sodass die stimmungsvollen Illuminationen des österreichischen Lichtdesigners Christian Weißkircher konzeptionell wie räumlich erweitert die Innenstadt mehr denn je in ein strahlend leuchtendes Gewand hüllen!

Sein besonderes Augenmerk richtet das Musikfest-Stammpublikum aber auf das Aufgebot der auftretenden Künstler*innen. Im Großen Saal der Glocke gastiert das französische Orchester Les Siècles unter der Leitung seines Chefdirigenten François-Xavier Roth. Neben Sinfonien von Mozart erklingen mit der französischen Sopranistin Sabine Devieille virtuose Arien des Salzburger Komponisten. Im St. Petri Dom führt das schottische Dunedin Consort prunkvolle englische Repräsentationsmusiken von Händel und Purcell auf, während in der Kirche St. Johann das Vokalensemble The Gesualdo Six englische Motetten aus der Tudor-Zeit anstimmt. Im Haus der Bürgerschaft widmet sich das junge franz ensemble Preziosen der Kammermusik von Beethoven bis Franz Berwald, im Innenhof der Alten Post steht bei Europa Galante und Fabio Biondi Mozarts „Kleine Nachtmusik“ im Mittelpunkt und in der Kirche Unser Lieben Frauen interpretiert Cellist Nicolas Altstaedt die sechs Solosuiten für Violoncello von Bach. Im Innenhof des Atlantic Grand Hotels präsentiert das israelische Trio Shalosh seinen um Elemente aus nahöstlicher Folklore, Rock, Afrobeat und Elektro angereicherten Jazz, die Band Electro Deluxe kombiniert wiederum im Innenhof des Landgerichts knackigen Funk mit groovigem Jazz und hitzigem Soul, während im NORD/LB-Innenhof das Janoska Ensemble mit seinem Mix aus Jazz, Klassik, Weltmusik und Beatles-Hits für so manche Überraschung gut ist.

Kurzinfo:	
Veranstaltung:	Eröffnung 32. Musikfest Bremen 2021: „Eine große Nachtmusik“ – 18 Konzerte rund um den Marktplatz
Termin / Uhrzeit:	Samstag, 28. August, ab 18 Uhr
Eintrittspreise:	pro Konzert EUR 30,- (erm. EUR 24,-) (inklusive VVK-Gebühr)
Info / Karten:	Ticket-Service in der Glocke, Tel. 04 21 / 33 66 99
Internet:	www.musikfest-bremen.de

Weitere Informationen für die Redaktionen:

MUSIKFEST BREMEN, Carsten Preisler,
Tel. 0421 / 33 66-660, E-Mail: preisler@musikfest-bremen.de